



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
16. Dezember 2014
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 7343. Sitzung des Sicherheitsrats am 16. Dezember 2014 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und den regionalen und subregionalen Organisationen bei der Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat erinnert an seine früheren einschlägigen Resolutionen und die Erklärungen seines Präsidenten, in denen unterstrichen wird, wie wichtig der Aufbau wirksamer Partnerschaften zwischen den Vereinten Nationen und den regionalen und subregionalen Organisationen im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen und den entsprechenden Satzungen der regionalen und subregionalen Organisationen ist.

Der Sicherheitsrat erinnert an die Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und bekräftigt seine Hauptverantwortung nach der Charta für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Unterrichtung durch den Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki-Moon, und den Hohen Beauftragten der Afrikanischen Union für Mali und den Sahel, Ex-Präsident Pierre Buyoya. „3

und Sicherheitsrat der Afrikanischen Union aufzubauen, im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen und der Charta der Afrikanischen Union, um die internationale Sicherheit und im Einklang mit Kapitel VII der Charta der Vereinten Nationen zu verbessern kann.

Der Sicherheitsrat ist sich dessen bewusst, dass sich die Regionalorganisationen in einer guten Ausgangsposition befinden, um die tieferen Ursachen bewaffneter Konflikte zu verstehen, da sie über Kenntnisse der Region verfügen, welche für ihre Anstrengungen zur Prävention oder Beilegung dieser Konflikte einzuwirken, von Vorteil sein können.

Der Sicherheitsrat erkennt die Rolle der Afrikanischen Union bei den Anstrengungen zur Prävention oder Beilegung von Konflikten auf dem afrikanischen Kontinent an und kundtut seine Unterstützung für die anhaltenden Anstrengungen der Afrikanischen Union.



die von der Afrikanischen Union durchgeführten Friedensinitiativen und ähnliche Initiativen subregionaler Organisationen zu fördern.

Der Sicherheitsrat würdigt den erhöhten Beitrag der Afrikanischen Union zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit, einschließlich der Friedenssicherung, insbesondere in Sudan (Darfur), Mali, der Zentralafrikanischen Republik und Somalia sowie im Rahmen des Regionalen Einsatzverbands der Afrikanischen Union, und ihre Anstrengungen zur weiteren Stärkung ihrer Kapazitäten, einschließlich durch die Operationalisierung der Afrikanischen Bereitschaftstruppe und ihrer Schnelleingreifkapazität, und begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union bei den

nen, in dem auch die Unterstützung der Vereinten Nationen für die Agenda 2063 Niederschlag findet.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Ernennung der Hocharangigen Gruppe zur Überprüfung von Friedensmissionen und bittet diese Gruppe, sich eng mit der Afrikanischen Union abzustimmen.

Der Sicherheitsrat begrüßt, dass das Sekretariat der Vereinten Nationen und die Kommis

die jährliche Konsultativtagung vorab fertiggestellt wurde und dass der Präsident des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und der Vorsitzende des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union gemeinsame Presseunterrichtungen abhielten, und empfiehlt, auf der 9. Konsultativtagung, die 2015 in Addis Abeba stattfinden soll, die Frage der Weiterverfolgung und Umsetzung früherer Kommuniqués zu behandeln.

Der Sicherheitsrat begrüßt, dass die politischen Führer Afrikas im Mai 2013 die Feierliche Erklärung zum 50-jährigen Bestehen verabschiedeten, in der sie sich verpflichteten, bis 2020 alle Kriege in Afrika zu beenden und das Ziel eines konfliktfreien Afrikas zu erreichen, bekundet seine Bereitschaft, dazu beizutragen, und fordert alle, insbesondere die in Betracht kommenden Institutionen der Vereinten Nationen, auf, bei der Erreichung dieses Zieles zu helfen, indem sie unter anderem erwägen, einen konkreten, umsetzbaren Fünfjahresplan zur Unterstützung des Zieles, bis 2020 ein konfliktfreies Afrika zu erreichen, auszuarbeiten. Der Sicherheitsrat stellt in dieser Hinsicht fest, dass die Instabilität und die Gewalt in der Zentralafrikanischen Republik, der Demokratischen Republik Kongo, Libyen, dem Sahel, Mali, Somalia, Südsudan und Sudan dringend angegangen und beigelegt werden müssen.

Der Sicherheitsrat anerkennt die wichtige Rolle der Guten Dienste des Generalsekretärs in Afrika und legt dem Generalsekretär nahe, auch weiterhin so oft wie möglich das Instrument der Vermittlung einzusetzen, um zur friedlichen Beilegung von Konflikten beizutragen, und sich in dieser Hinsicht nach Bedarf mit der Afrikanischen Union und ihren subregionalen Organisationen abzustimmen und eng mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von der Wahl der 5 neuen Mitglieder der Gruppe der Weisen der Afrikanischen Union, begrüßt die wesentliche präventive Rolle, die die Gruppe spielen kann, fordert eine verstärkte politische Unterstützung für die Gruppe bei der Durchführung ihres Mandats und ermutigt die Gruppe, sich frühzeitig mit Situationen zu befassen, die sich verschlimmern und zu einem Konflikt zu werden drohen.

Der Sicherheitsrat betont, wie wichtig es ist, die Kapazitäten der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktanalyse, Dialog und Vermittlung zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen der Afrikanischen Union und den Vereinten Nationen auf dem Gebiet der Guten Dienste und die Kooperation zwischen den Gesandten der Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union auszuweiten. Der Sicher-

Der Sicherheitsrat bekräftigt seine früheren Resolutionen und die Erklärungen seines Präsidenten in Bezug auf den Prodi-Bericht, namentlich die Erklärungen S/PRST/2010/21, S/PRST/2009/26 und S/PRST/2013/12 sowie die Resolutionen 1809 (2008), 1863 (2009), 2033 (2012), 2086 (2013) und 2167 (2014).

